

II-4551 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich



Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

Wien, am 22. Jänner 1992
GZ.: 10.101/591-X/A/1a/91

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER

Parlament
1017 W i e n

2005 IAB

1992 -01- 23

ZU 2046 IJ

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 2046/J betreffend des dringendsten Ausbaus der Prager Bundesstraße B 125 bzw. 124 (Pregartner Umfahrung), welche die Abgeordneten Elmecker und Genossen am 27. November 1991 an mich richteten, stelle ich fest:

Punkt 1 der Anfrage:

Welche konkreten Ausbauschritte an der B 125 sind in Planung, wann wird was gebaut werden?

Antwort:

Im Zuge der B 125 Prager Straße sind Umfahrungen der Orte Freistadt und Neumarkt und die Errichtung von Zusatzfahrstreifen am Unterweikersdorfer Berg geplant. Darüber hinaus werden im Rahmen einer Studie mögliche Trassenvarianten für den künftigen Anschluß der B 125 an das hochrangige tschechoslowakische Straßennetz untersucht. Ein konkreter Zeitpunkt für eine Realisierung dieser Maßnahmen kann derzeit noch nicht genannt werden.

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 2 -

Punkt 2 der Anfrage:

Werden Sie sich um eine besondere Dringlichkeit bemühen?

Antwort:

In der Dringlichkeitsreihung für Bundesstraßenbauvorhaben des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten, welche auch aufgrund der Wünsche des jeweiligen Landeshauptmannes erstellt wird, sind für das Land Oberösterreich die Umfahrung Neumarkt in Stufe 1 (geplante Realisierung bis 1995), die Maßnahmen am Unterweikersdorfer Berg in die Stufe 2 (geplante Realisierung nach 1995) und die Umfahrung Freistadt in Stufe 3 (lediglich Dokumentation des Ausbaubedarfes) gereiht. Für etwaige Maßnahmen im Grenzbereich wurde noch keine Prioritätenreihung vorgenommen.

Punkt 3 der Anfrage:

Treten Sie dafür ein, daß die Mühlkreisautobahn A 7 bis zur Staatsgrenze ausgebaut wird?

Antwort:

Die A 7 endet gemäß Bundesstraßengesetz 1971 i.d.g.F. in Unterweikersdorf (B 125).

Punkt 4 und 5 der Anfrage:

Welche Ausbaupläne in der CSFR sind Ihnen von den zuständigen tschechoslowakischen Behörden bekannt?

Wenn nicht, wie und wann können Sie die oberösterreichische Bevölkerung darüber informieren?

Antwort:

Anlässlich letzter bilateraler Koordinierungsgespräche auf Beamtenebene konnte in Erfahrung gebracht werden, daß die tschechoslowakische Seite den Ausbau ihres hochrangigen Straßennetzes bis zur gemeinsamen Staatsgrenze plant. In einer ersten Ausbaustufe soll dabei nur ein Halbausbau erfolgen. Darüber hinaus wird der Ausbau der tschechoslowakischen Grenzabfertigungsanlagen ins Auge gefaßt.

Punkt 6 der Anfrage:

Wie liegt die konkrete Verwirklichungssituation des Bauprojektes "Umfahrung Pregarten" an der B 124?

Antwort:

Vom Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten wurde im Herbst 1991 dem Detailprojekt die Zustimmung erteilt und die Finanzierung vorgesorgt. Aufgrund der Notwendigkeit der Wiederholung des Anhörungsverfahrens kann der ursprünglich vorgesehene Zeitplan nicht eingehalten werden. Im Jahre 1992 wird jedoch die Grundeinlösung durchgeführt werden.

